

Pressestelle

**Claudia Beck**

Fraktionsgeschäftsführerin  
Pressesprecherin  
Franz-Josef-Röder Str. 7  
66119 Saarbrücken  
Telefon: 0681/5002 509  
Mobil: 0171/47 57 934  
c.beck@landtag-saar.de

## Schmitt: Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher ernst nehmen und ausbauen

*Anlässlich der heutigen öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz erklärt Markus Schmitt, verbraucherschutzpolitischer Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion:*

"Es müssen im Saarland weitere Schritte unternommen werden auf dem Weg zu einem verlässlichen Verbraucherschutz! Wie die Erfahrungen in anderen Regionen beweisen, ist eine offene, transparente Verbraucherinformation durchaus möglich.“ Das Saarland solle sich an praktizierten Modellen ein Beispiel nehmen und eine aktivere Informationspolitik gegenüber den VerbraucherInnen betreiben. Im heutigen Informationszeitalter sei es eine Selbstverständlichkeit, dass auch im Bereich der Gastronomie und der Lebensmittelsicherheit die wesentlichen Informationen den KundInnen transparenter zur Verfügung stünden.

Schmitt weiter: „Gerade in einer Zeit der Lebensmittelskandale um Gammelfleisch, der Verwendung von Analog-Käse und ähnlichen Unappetitlichkeiten sind die Verbraucherinnen und Verbraucher vor solch unangenehmen Überraschungen zu schützen.“

Aus den Berichten der geladenen ExpertInnen sei deutlich hervorgegangen, dass die Rechte der saarländischen Verbraucherinnen und Verbraucher zu stärken seien, der Zugang zu Verbraucherinformation ausgeweitet und vereinfacht werden müsse. Auf den erzielten Erfolgen nach Einführung des Verbraucherinformationsgesetzes (VIG) im Jahr 2008 dürfe man sich nicht ausruhen. Das VIG müsse auf Bundesebene unbedingt weiterentwickelt werden. Die heutige Anhörung unter Beteiligung der wesentlichen Institutionen - darunter die Verbraucherzentrale, die IHK Saarland, die Landesbeauftragte für Datenschutz - sowie die baldige Auswertung sollen dazu beitragen, möglichst verbraucherfreundliche Lösungen zu finden.

Schmitt abschließend: "Die Einführung eines differenzierten Gütesiegels für Gaststätten und Lebensmittelbetriebe im Saarland wäre ein positives Signal ganz im Sinne des Verbraucherschutzes. Eine solche Kennzeichnung macht nämlich deutlich: Hier kann ich unbesorgt Gast bzw. Kunde sein, denn dieser Betrieb erfüllt die Standards, ihm liegt mein Wohl am Herzen!"